

Die Sonne im Herzen

So bunt wie das Nationenfest präsentierte sich auch der Wettermix während des Grossanlasses an der Hafensperrmauer. Der guten Stimmung konnten auch die Regenschauer nichts anhaben.

Manuel Bilgeri, Präsident des Romanshorer Nationenfestes, ist ein optimistischer Mensch. «Es wird nicht den ganzen Tag regnen», prophezeite er, die Sonnenbrille ans T-Shirt geklemmt, am Samstagmorgen kurz nach 8 Uhr. Die Nationenfester hatten soeben auf der überdachten Bühne Zuflucht vor dem strömenden Regen gesucht. Viele von ihnen blickten skeptisch gegen den Himmel: Eine schwarze Regenfront näherte sich Romanshorn, als der Aufbau von Festbänken, Tischen und Ständen auf dem früheren Güterschuppenareal anstand.



Nahrung für Körper und Geist

Als das Nationenfest am Mittag dann startete, war die trübe Stimmung verflogen, die bei einigen zunächst geherrscht hatte – die Sonne in den Herzen von Standbetreibern und Festbesuchern hatte die Überhand gewonnen. Spiesse wurden ausgepackt und auf den Grill gelegt, Nudeln und Reis in grossen Pfannen umgerührt und Kuchen, Tiramisu sowie weitere Süßigkeiten bereitgestellt. Am Stand der Integrationsgruppe Romanshorn

(IntegRo) gab es derweil viel Spannendes über die teilnehmenden Nationen zu erfahren. Wer beispielsweise wusste, dass der Eiffelturm 324,82 Meter hoch ist oder dass die Präsidentin Chiles Michelle Bachelet heisst, hatte die Chance, Tageskarten der Bodensee Schifffahrt zu gewinnen.

Spannungen kein Thema

Nationenfest ist nicht nur, wo einem die

Düfte kulinarischer Köstlichkeiten aus allen möglichen Ländern in die Nase steigen. Nationenfest ist vor allem dort, wo Menschen unterschiedlicher Kulturen miteinander ins Gespräch kommen. Der Austausch zwischen Festbesuchern und Nationenvertretern war rege – Gesprächsstoff bot unter anderem das abwechslungsreiche Bühnenprogramm

Fortsetzung auf Seite 3

Strick 
Alleestrasse 44, 8590 Romanshorn

**JETZT ODER NIE
GROSSER
SCHNÄPPCHEN-
MARKT**

- Riesige Auswahl an Knäueln zu Fr. 2.– bis 4.–
- Taschen zum selber Füllen in diversen Grössen zu Sensationspreisen

Ort: ehemaliges Schuhgeschäft Haberer an der Alleestrasse 39
Datum: Freitag, 24.6.16, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 25.6.16, von 9.00 bis 14.00 Uhr

Jeden Samstag:
Frisch gebackener Zopf.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Seriös und kompetent»
Doris Burkhardt Rohrer, Romanshorn
Lässt ihre Bücher deshalb auch von Ströbele drucken und binden.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 25. Juni 2016**, statt und wird vom EHC Tatankas, Eishockey-Club Romanshorn durchgeführt.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein, melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 231 51 50.

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Jakob Schmid-Blum

27. Dezember 1923 bis 26. Mai 2016

Mein lieber Mann, unser Vater und Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater hat uns nach einem erfüllten und langen Leben verlassen. Mit seinem wachen Geist und seinem Interesse für die kleinen und grossen Dinge dieser Welt hat er uns bereichert. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und sein grosses Engagement für die Familie und öffentliche Institutionen.

In grosser Verbundenheit:

Nelly Schmid-Blum

Nelly und Carl Bossard-Schmid

Carla Maria Bossard und Thomas Heller
mit Vincent und Laurin

Madleina Bossard

Sonia und Jürg Schmid-Ristway

Jasmine Schmid

Verwandte und Freunde

Traueradresse:

Nelly Bossard-Schmid, Bluemattstrasse 119, 6370 Stans

Auf Wunsch des Verstorbenen haben wir im engen Familien- und Freundeskreis mit einem feierlichen Gottesdienst von ihm Abschied genommen.

Wer im Gedenken an Jakob Schmid-Blum etwas spenden möchte, denke an folgende Institutionen: Politische Gemeinde Romanshorn, Regionales Pflegeheim, PC 85-132066-8, Vermerk «Spendenkonto» oder Spitex-Verein, 8590 Romanshorn, PC 85-7668-3, IBAN CH72 0900 0000 8500 7668 3.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: «Komm heim.»

ABSCHIED UND DANK

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten «Mamä, Grosi»

Luisa Gsell-Haas

27. Dezember 1919 bis 12. Juni 2016

Ihre liebevolle, fürsorgliche und loyale Art wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Die Trauerfamilien:

Marlis Roth-Gsell

Doris und Hans Sidler-Gsell

Emil und Brigitte Gsell-Heim

Hans und Ruth Gsell-Sonderer

Bruno und Manuela Gsell-Zeit

Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Hans Gsell, Höhenweg 2, 8590 Romanshorn

Es werden keine Trauerzirkulare versandt.

Wir danken herzlich: Herrn Dr. Ringli, der Spitex Romanshorn und dem Pflegeheim Romanshorn für die liebevolle und kompetente Pflege. Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Romanshorn, PC 85-7668-3.

Romanshorn, im Juni 2016

Die Trauerfamilien

ABSCHIED UND DANK

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen haben wir von

Willi Mettler-Schramm

5. Mai 1928 bis 23. Mai 2016

Abschied genommen.

Nach geduldig ertragener Krankheit durfte mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Grossvater am Montag, 23. Mai 2016, die innere Ruhe finden und einschlafen. Wir sind traurig und vermissen dich sehr.

Anni Mettler-Schramm

Gaby und Andy Meier

Beatrice und Beat Lüthi

Mirjam Weber und Christian Weber

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung am 9. Juni 2016 in der Kirche Salmsach im engsten Familienkreis statt.

Ein herzliches Dankeschön geht allen, die ihm im Leben mit Liebe und Freundschaft entgegen sind.

Ein besonderer Dank geht an: Freunde und Nachbarn, die ihm immer helfend zur Seite standen; Dr. med. Th. Ringli, Romanshorn; Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach; Pflegeheim Sonnhalden, Arbon; Frau Pfarrer M. Engel, Romanshorn.

Salmsach, im Juni 2016

Kultur, Freizeit, Soziales

Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

mit viel Gesang und Tanz. Eine spezielle Affiche bot sich an den Ständen von China und Tibet, die unmittelbar nebeneinander platziert waren. Man rede miteinander, die politischen Spannungen in der Region seien kein Thema, sagte ein Tibeter, der Teig für Momo knetete, eine Spezialität mit Gemüse und Rindfleisch. Seine Kollegin vom China-Stand nebenan pflichtete ihm bei: «Wir kennen einander, kein Problem!», lachte sie, als gerade wieder einmal die Sonne zwischen den Wolken aufs Festgelände schien.

Semsi neuer Moderator

Nationenfest-Präsident Manuel Bilgeri zeigte sich nach Abschluss des Grossanlasses zufrieden mit dessen Verlauf. Erleichtert war er insbesondere, dass ein Vorfall an einem Stand glimpflich ausgegangen war: Aus einer Gasflasche war plötzlich eine Stichflamme geschossen. Dem richtigen Reagieren der

umstehenden Menschen und eines Angehörigen der Feuerwehr sowie rascher Hilfe durch die Samariter war es zu verdanken, dass die entsprechende Person keine gravierenden Verletzungen davontrug. Speziell freute sich Bilgeri darüber, dass er in Sabir Semsî einen Nachfolger als Moderator gefunden hat. Seine mehrstündige Feuertaufe bei diesem Nationenfest jedenfalls meisterte Semsî bestens. «Und wettertechnisch hätte es um einiges schlimmer kommen können», bilanzierte Bilgeri. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher hätten sogar gelobt, dass das Nationenfest auch bei schlechtem Wetter durchgeführt werde. Und wer weiss, vielleicht wäre ein Nationenfest mit dauerblauem Himmel auch schlicht unpassend für diesen vielfältigen Anlass – ein bunter Himmel, Regenbogen inklusive, dürfte dem Wesen des Nationenfestes wesentlich besser entsprechen. ●

OK Nationenfest Romanshorn

Doppelte Rechnungen

Wegen einer technischen Panne sind die Rechnungen Entsorgungsgrundgebühren teilweise doppelt ausgelöst und in diesen Fällen irrtümlich auch zweimal verschickt worden. Beide Fakturen weisen dieselben Belegnummern auf. Selbstverständlich muss nur eine Rechnung beglichen werden. Anderen Haushalten wiederum sind die Gebühren bisher nicht verrechnet worden. Sobald der Fehler behoben ist, werden die noch fehlenden Fakturen verschickt. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und danken für das Verständnis und die pünktliche Überweisung. ●

Stadt Romanshorn,
Abteilung Bau und Verkehr

Gemeinden & Parteien

Drei Wochen Sommerferien

In den Sommerferienwochen 29, 30 und 31 (vom 18. Juli bis 7. August) wird der Seeblick nicht erscheinen. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn



Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 8, 10 bis 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1 bis 3, 9 bis 14

Publireportagen

Seiten 6, 14

Leserbriefe

Seiten 13 bis 14

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorn- und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



Regeln für Hundehalter

Wer sich nicht daran hält, wird künftig gebüsst.

Weiter auf Seite 4



40 Jahre Pflegeheim

Jubiläumsfeier und Tag der offenen Türen.

Weiter auf Seite 5



Stars am Sommer-nachtsfest 2016

Der Vorverkauf ist lanciert.

Weiter auf Seite 11

Leinenpflicht wird durchgesetzt

Hundehalterinnen und Hundehalter sind gemäss kantonalen Gesetzgebung verpflichtet, ihre Tiere auf öffentlichem Grund an der Leine zu führen und deren Hinterlassenschaften sauber zu entsorgen. Wer sich in Romanshorn nicht an die Vorschriften hält, wird künftig zur Kasse gebeten.

Das kantonale Gesetz über das Halten von Hunden schreibt vor, dass in Park-, Schul-, Spiel- und Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen Hunde an der Leine zu führen sind. In Romanshorn halten sich viele verantwortungsbewusste Hundehalterinnen und Hundehalter an die Vorschriften. Leider gebe es aber nach wie vor Leute, die ihre Vierbeiner ohne Leine auf öffentlichen Parkanlagen spazieren führen würden, betont die für das Ressort Ordnung und Sicherheit zuständige Stadträtin Melanie Zellweger. Dies, obwohl auf Tafeln gut sichtbar und lesbar auf die Vorschriften hingewiesen werde. «Frei herumlaufende Hunde beschädigen Blumenbeete und verunreinigen die gepflegten Parkanlagen. Das wollen wir nicht länger hinnehmen», erklärt Melanie Zellweger. Nachdem Ermahnungen bisher nicht in allen Fällen gefruchtet haben, will die Stadt künftig härter vorgehen und die Vorschriften durchsetzen.

Bussen 50 Franken

Securitas-Mitarbeitende werden bei jedem geahndeten Vergehen die Personalien aufnehmen. Im Wiederholungsfall wird eine Busse von 50 Franken in Rechnung gestellt. Wer seinen Hund frei laufen lassen will,



Hundehalter sind verpflichtet, ihre Tiere an der Leine zu führen und den Kot ihrer Vierbeiner sauber zu entfernen.

kann dies über das ganze Jahr von 6 bis 10 Uhr morgens früh oder in den Wintermonaten von November bis März auch ganztags auf der Surfwiese machen. Im übrigen Uferbereich und im ganzen Seepark gilt zu jeder Zeit Leinenpflicht. Hundehalterinnen und Hundehalter sind ausserdem überall verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäss zu beseitigen. Wer sich nicht daran hält, wird künftig mit einer Busse von 150 Franken belegt. Die Wiesen am See sollen von Erholungsuchenden



den ohne Angst auf unbesichtigten Hundekot zum Liegen, Sitzen und Entspannen genutzt werden können. Der Stadtrat Romanshorn dankt allen, die sich an die Vorschriften halten und damit einerseits das angestrebte friedliche Nebeneinander von Menschen mit und ohne Hund ermöglichen und andererseits einen Beitrag für gepflegte Parkanlagen leisten. ●

Stadt Romanshorn

FDP am Puls – Stadtpunkt Volksgarten

Am 18. Juni 2016 ist der Volksgarten für eine beschränkte Anzahl Interessierter geöffnet. Die FDP-Ortspartei lädt die Öffentlichkeit zur Besichtigung des Volksgartens ein.

Die Besichtigung ist aufgrund von Sicherheitsaspekten eingeschränkt. Ueli Wepfer, dipl. Arch. ETH (Denkmalpfleger, seit Kurzem zuständig für Romanshorn), wird auch an diesem Anlass teilnehmen. Die Veranstaltung findet am Samstag, 18. Juni 2016,



von 9 bis ca. 10.30 Uhr statt. Treffpunkt: Restaurant Anker. Von dort aus werden wir in kleinen Gruppen von 5 bis 10 Personen das ehemalige Restaurant im Erdgeschoss anschauen. Der Rest des Hauses kann aus Sicherheitsgründen leider nicht besichtigt werden. Im Anschluss gibt es im Anker Gelegenheit, über das Gebäude und dessen Schutz zu diskutieren. ●

Für den FDP-Vorstand, Markus Fischer

Jubiläum und Tag der offenen Türen

Morgen Samstag, 18. Juni, wird im Pflegeheim Romanshorn das 40-jährige Jubiläum und gleichzeitig der erfolgreiche Abschluss der umfassenden Renovationen gefeiert.

Der offizielle Festakt mit Regierungsrat Jakob Stark und weiteren Gästen findet um 10.30 Uhr statt. Auf dem Programm stehen verschiedene Attraktionen für Gäste und Bewohnerinnen und Bewohner. So beispiels-

weise ein einladendes Brunch-Buffet (ab 10 Uhr), musikalische und akrobatische Einlagen, Informationen über die Geschichte des ehemaligen Krankenhauses, ein ökumenischer Gottesdienst (14 Uhr), geführte Rundgänge, Rikscha-Fahrten und vieles mehr. Interessierte sind zwischen 10 und 16 Uhr herzlich ins Pflegeheim Romanshorn eingeladen. ●

Stadt Romanshorn



Ein tierisch cooles Kindermusical

Am Samstag, 25. Juni, und Sonntag, 26. Juni, jeweils um 14 Uhr, führen Kindergärtler und Kinderchor in der Aula des Primarschulhauses Romanshorn «Das Dschungelbuch – ein tierisch cooles Kindermusical» auf.

Basierend auf der bekannten Erzählung «Das Dschungelbuch» von Rudyard Kipling hat der Bühnenautor Ralf Israel eine Theaterfassung der Geschichte geschrieben, die mit modernen und fetzigen Liedern aus der Feder von Bernd Stallmann und Gerhard Grote versehen ist. Das Menschenkind Mowgli wurde vom Tiger Shere Khan in den Dschungel verschleppt. Bagheera, der Panther, rettet Mowgli und sorgt dafür, dass er beim Wolfsrudel aufwächst. Doch da

Shere-Khan auf Rache sinnt, muss Mowgli mit seinen Freunden Baloo und Bagheera etwas unternehmen.

Turbulentes Abenteuer

Die Kinder vom Kindergarten Kaplanei und der Kinderchor «diä pipsändä Chilämüüs» haben das Musical einstudiert und führen dieses am Samstag, 25. Juni, und Sonntag, 26. Juni, jeweils um 14 Uhr in der Aula des Primarschulhauses Romanshorn auf. Der Eintritt ist frei. Sind Sie dabei, und ein turbulentes Abenteuer im Urwald kann beginnen! Sie sind herzlich eingeladen. ●

Primarschule Romanshorn

Wir gratulieren



Seit 20 Jahren darf das Regionale Pflegeheim Romanshorn auf die Dienste von Brigitte Schöpe, diplomierte Pflegefachfrau DN1 zählen. Die Arbeit der

engagierten Mitarbeiterin, welche erfolgreich Weiterbildungen absolviert hat, wird sehr geschätzt.

Der Stadtrat und das Pflegeheim-Team gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und danken für die gute Zusammenarbeit. ●

*Stadtrat Romanshorn
und Pflegeheim Romanshorn*

Wegen Betriebsausflug geschlossen

Am Freitagnachmittag, 24. Juni, werden die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und des Werkhofes Romanshorn ihren traditionellen Betriebsausflug geniessen. Die Schalter der Verwaltung und der Werkhof sind deshalb ab 11.30 Uhr geschlossen. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 22. Juni 2016, feiert **Hedwig Züst-Weber** im Regionalen Pflegeheim Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Guets tue, tuet guet!

Wir sind die Klasse von Lucia Leonardi aus dem Pestalozzi-Schulhaus in Romanshorn. Im Februar haben wir am Wettbewerb von x-hoch-herz teilgenommen. Das Thema war: «Guets tue, tuet guet!», unter dem Motto «Kopf, Herz, Hand».

In der Schule stand die Schweiz im Mittelpunkt. Als Einstieg in das Thema lernten wir Jassen und führten dazu ein kleines Jassturnier durch. Jassen, der Schweizer Nationalsport, verlangte einerseits viel Kopf, denn man musste gut überlegen, welche Karte man ausspielen wollte, andererseits Hand, denn es war entscheidend, ob man eine gute Kartenkombination in der Hand hielt. Das Herz kam vor allem dann dazu, als wir uns entschieden, an einem Nachmittag den betagten Leuten im Altersheim eine Freude zu machen. Wir gingen nach Neukirch ins Alterswohnheim und freuten uns darauf, uns mit richtigen Jassprofis zu messen. Dort mischten wir die Gruppen zwischen Alt und Jung und spielten mit viel Elan und natürlich Feingefühl, eben Herz, mit. Zwei Mitschü-



lerinnen knipsten viele Fotos für die Fotoserie, die wir dann der Jury von x-hoch-herz schickten. Zwei Monate später bekamen wir einen Brief, darin stand, dass wir zu den Gewinnern von über hundert Klassen aus der ganzen Schweiz gehörten. «Wir freuen uns

riesig auf den tollen Preis, den wir gewonnen haben! Es ist ein Fotokurs mit einem Profifotografen für die ganze Klasse.» ●

Viviane und Laura

PUBLIREPORTAGE

Gute Qualität und hohe Kundenzufriedenheit beim Rössli-Beck in Romanshorn

Kundenwünsche, Ess- und Einkaufsgewohnheiten sind in einem steten Wandel. Was von einer Bäckerei erwartet wird, wollte der Rössli-Beck in Romanshorn von seinen Kunden erfahren und beauftragte eine externe Firma mit einer Kundebefragung und Auswertung der Fragebogen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Die Kunden sind mit dem Rössli-Beck in den Bereichen Freundlichkeit, Qualität und Fachkompetenz sehr zufrieden. Auch kommt die frühe Öffnungszeit am Morgen gut an.

Kundenwünsche

Der Rössli-Beck prüft die zahlreich eingebrachten Ideen und Anregungen sehr gerne und setzt sie wo immer möglich auch um. Dem vielfach angesprochenen Kundenwunsch auch am Sonntag früher zu öffnen, steht leider die Gesetzgebung entgegen, die keine weitere Flexibilisierung erlaubt.

Backaktivitäten im Laden

Besonders geschätzt wird von den Kunden, dass den ganzen

Tag über im Laden frisch gebacken wird und so eine stetige Qualität der Produkte garantiert werden kann.

Ebenso begrüsst wird die grosse Auswahl an Brot und Backwaren sowie das breite, wechselnde Angebot an Sandwiches und Snacks.

Traditionelle Herstellungsmethoden

Sehr gute Noten erhielt der Rössli-Beck für das feine Brot. Die Kunden schätzen es sehr, dass für die Herstellung der Produkte wenn möglich Rohstoffe aus der Region eingesetzt werden und ihre Bäckereiprodukte täglich nach traditionellen Herstellungsmethoden frisch produziert werden.



Von links nach rechts: Erika Preisig, Christine Kriech, Caroline Zürcher, Jeannine Bortis.

Pegelstand steigt weiter

In den vergangenen Tagen ist der Wasserpegel des Bodensees um 20 Zentimeter gestiegen. Mit 396,793 m. ü. M. liegt dieser bei der Messstation in Romanshorn rund 40 Zentimeter über den Juni-Durchschnittswerten der letzten Jahre. Im Hinblick auf die Prognosen und die laufende Schneeschmelze muss neuesten Informationen des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau zufolge auch im Obersee mit einem weiteren Anstieg gerechnet werden. Den Einwohnern

der gefährdeten Gebiete an der Bank- und Hafenstrasse sowie am Seeweg wird deshalb vorsorgehalber empfohlen, ihre Keller auf allfällige Überflutungen vorzubereiten. Ähnliche Werte wurden vor drei Jahren gemessen. Letztmals über die Ufer getreten ist der Bodensee in Romanshorn im 1999. ●

*Stadt Romanshorn,
Amt für Sicherheit*

Sommerträume

Über 30 jüngere und ältere Tänzerinnen verzauberten die Primarschulaula für eine Stunde mit ihrer Eleganz und Grazie: Unter der Leitung von Sandra Junkert erzählten sie mit ihren Choreografien romantische und träumerische Geschichten. Gekonnt und live wurden sie begleitet von Bettina Messerschmidt, Dietmar Kirchner und Daniel Rieser. ●

Markus Bösch

Fragebogen bitte nicht vergessen

Noch bis zum 30. Juni läuft die Umfrage der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach zum Versand des Kirchenboten. Sie haben die Wahl!

Neu gibt es die Möglichkeit, den Kirchenboten in digitaler Form zu erhalten. Wir stellen ihn aber auch gerne wie bisher per Post zu. Kreuzen Sie Ihren Wunsch auf dem Fragebogen an, wir werden diesen umgehend erfüllen. Wir hoffen auf einen möglichst hohen

Rücklauf der Fragebogen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Den Fragebogen haben wir Ihnen zusammen mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung zugestellt. Sollte er unauffindbar sein, können Sie einen Ersatz in der Verwaltung abholen oder bestellen (Bahnhofstrasse 48, Telefon 071 466 00 00, info@refromanshorn.ch). ●

*Evangelische Kirchenvorsteherschaft,
Regula Streckeisen*



Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

11. März in St. Gallen

– Fröhlich Noa, Sohn des Fröhlich Tobias, von unbekannt, und der Hennemann Kataria Maria, von Deutschland

9. Mai in Münsterlingen

– Günter Jamina Johanna, Tochter des Günter Christoph Andreas, von Thörigen BE, und der Günter Mirjam Larissa, von Biberstein AG und Thörigen BE

20. Mai in St. Gallen

– Schori Jara Rose und Ben Jonas, Kinder der Schori Astrid, von Rapperswil BE

24. Mai in St. Gallen

– Akin Miraç Mustafa, Sohn des Akin Selim, aus der Türkei, und der Akin Aysun, aus der Türkei

30. Mai in Münsterlingen

– Burgherr Malia, Tochter des Burgherr Peter Paul, von Zetzwil AG, und der Burgherr Monika, von Rüeggisberg BE und Zetzwil AG

Eheschliessungen

6. Mai in Oranienbaum-Wörlitz

– Sulser Mario Patrick Emanuel, von Wartau SG; Max Diana, von Deutschland

28. Mai in Amriswil

– Diethelm Peter, von Hefenhofen TG; Brunner Daniela, von Neckertal SG

Todesfälle

16. Mai in Romanshorn

– Graf Karl Alfred, geb. 5. November 1921, von Rebstein SG

25. Mai in Salmsach

– Fischer Adolf, geb. 7. Dezember 1918, von Romanshorn TG

26. Mai in Romanshorn

– Schmid Jakob, geb. 27. Dezember 1923, von Schönholzerswilen TG

27. Mai in Egnach

– Hefti Friedrich, geb. 18. Juli 1931, von Glarus GL

28. Mai in Romanshorn

– Holzer geb. Kubli Anna, geb. 5. Dezember 1920, von Egnach TG ●

Spannende und sichere Spielplätze

Die Primarschule Romanshorn hat innert vier Jahren auf allen Kindergarten- und Schularealen neue Spielplätze gebaut. Die neuen Spielanlagen – gefertigt aus Robinienholz in seiner natürlichen, meist krummen Wuchsform – sind in die jeweilige Umgebung eingepasst und integrieren bereits vorhandene Elemente wie Hügel, Büsche oder Spielplatzgeräte, die noch in einem guten Zustand waren. So ist jeder Spielplatz etwas anders angelegt – allen gemeinsam ist jedoch, dass sie die Kinder begeistern.

Bis vor wenigen Jahren standen auf vielen Arealen der Primarschulgemeinde Romanshorn einzelne Spielgeräte – hier eine Rutschbahn, da ein Klettergerüst, dort eine Schaukel. Neu wurden grösstenteils zusammenhängende Spielanlagen gestaltet, auf welchen in der Regel balanciert, geklettert, gerutscht und geschaukelt werden kann. Grundmaterial sind Robinienholz-Stämme in natürlicher Wuchsform, welche in den Boden gerammt und anschliessend mit Seilen, Rutschen und Schaukeln ausgestattet wurden.

Start bei der Spielhalle

Die erste neue Spielanlage wurde im Jahr 2012 beim Kindergarten Spielhalle gebaut. Ihr folgten im 2013 die Anlagen beim Kindergarten Holenstein und auf dem Reb-samen-Areal sowie im 2014 auf dem Zelgli-Areal. Im 2015 dann bekamen die Schüler im Spitz sowie im Unterschulhaus und die Kindergärtler im Sonnenwinkel neue Spielplätze. Und schliesslich konnte vor wenigen Wochen der Spielplatz bei der Kaplanei der Katholischen Kirche von den Kindergärtlern in Beschlag genommen werden. Insgesamt hat die Primarschulgemeinde in den vergangenen vier Jahren rund 250'000 Franken in die neuen Spielanlagen investiert – sowie nochmals fast den gleichen Betrag für weitere Aufwertungen der Pausenareale, zum Beispiel mit der Erneuerung von Belägen, Ballfangwänden, Materialhäuschen oder Sonnensegeln.

Strenge Sicherheitsnormen

Die neuen Spielanlagen entsprechen selbstverständlich alle den aktuell gültigen Sicherheitsnormen, und ihr Zustand wird re-



Kindergärtler Ende 2012 auf der ersten der neuen Spielanlagen vor dem Kindergarten Spielhalle.

gelmässig überprüft. Dass diese Normen in den letzten Jahrzehnten massiv erhöht wurden, zeigt sich speziell beim Fallschutz: Bei den alten Spielgeräten bestand dieser teilweise aus ein paar Gummimatten, teilweise einfach aus Rasen. Die neuen Spielanlagen hingegen stehen alle in einer grossen Fallschutzwanne, die entweder mit Holzschnitzeln oder mit feinem Rundkies gefüllt ist.

Nutzung auch in der Freizeit

Die Areale der Primarschulgemeinde sind

grundsätzlich öffentlich und dürfen tagsüber auch ausserhalb der Schulzeit genutzt werden. So werden die neuen Spielplätze auch an schulfreien Nachmittagen, abends und an Wochenenden von Kindern und Familien benutzt. Die Primarschule dankt allen Spielplatznutzern für sorgfältigen Umgang mit den Spielanlagen und Rücksichtnahme auf die Anwohner. ●

Primarschulgemeinde Romanshorn

Im Grund: Der Spielplatz ist schon da

Am 25. September 2016 findet die Urnenabstimmung über den Baukredit für den Schulhausneubau «im Grund» statt. Auf der freien Parzelle an der Ecke Grund-/Grünaustrasse soll ein Quartiersschulhaus entstehen – als Ersatz für den in die Jahre gekommenen Schulpavillon.

Während also noch darüber abzustimmen ist, ob das Schulhaus gebaut wird oder nicht, ist der Spielplatz schon da: Die Stadt Romanshorn hat 2012 auf der Parzelle der Primarschulgemeinde einen grossen öffentlichen Spielplatz errichtet. Dieser ist bei Kindern und Familien aus dem Quartier sehr beliebt. Das Projekt «Schulhaus im Grund» der Primarschule sieht vor, den bestehenden Spielplatz zu erhalten und in die Pausenanlage zu integrieren.

Brüggli-Kita tauft ihre Maskottchen



Am 4. Juni fand in Romanshorn das Brüggli-Kita-Einweihungs- und Tauffest statt. Die beiden Kita-Figuren – für deren Namen eigens ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde – erhielten die Namen «Twini und Winki» und wurden mit einem Eimer Wasser feierlich getauft.

Rund 80 Erwachsene und 40 Kinder besuchten trotz wechselhaftem Wetter das Einweihungs- und Tauffest an der Arbonerstrasse 50 in Romanshorn. In der Festwirtschaft verköstigten sich die kleinen und grossen Gäste mit Grilladen, Salaten, kühlen und warmen Getränken sowie Kuchen. Die Kinder vergnügten sich mit Schminken, Seifenblasen, Ballonfiguren, Basteln für den Vatertag, und auf dem neuen Spielplatz übten sie sich amüsiert im Balancieren, Klettern sowie Rut-

schen. Feierlich wurde die offizielle Taufe der beiden Brüggli-Kita-Figuren zelebriert: In einem eigens dafür ausgeschriebenen Wettbewerb wurden ihre Namen gesucht. Aus einer Vielzahl von originellen Namen kristallisierten sich einige Favoriten heraus; die beiden Maskottchen wurden feierlich mit einem Eimer Wasser getauft auf die Namen «Twini und Winki». Brüggli und die Brüggli-Kita gratulieren den Gewinnern des Namen-Wettbewerbs ganz herzlich: René Ott und Gabi Willi gewinnen je einen Gutschein vom Pier58. Mehr Infos zur Brüggli-Kita erhalten Sie auf www.brueggli.ch oder direkt bei Monika Hinder, kita@brueggli.ch, Telefon 079 420 77 30. ●

Brüggli, Monika Hinder



In den vergangenen Tagen gab es jeweils am Nachmittag interessante Wolkenbilder über dem See. Wolken wie Watte.

Foto: Hansjürg Oesch



Filmprogramm

Money Monster – die Lügen ums grosse Geld

Freitag, 17. Juni, und Samstag, 25. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jodie Foster mit George Clooney, Julia Roberts und Jack O'Connell
USA 2015 | Deutsch | 12 (14) Jahren | 99 Min.

The Man who knew Infinity – die Poesie des Unendlichen

Samstag, 18. Juni, um 20.15 Uhr; von Matt Brown mit Stephen Fry, Toby Jones, Jeremy Irons, Dev Patel
USA 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 109 Min.

Angry Birds – Schluss mit lustig

Sonntag, 19. Juni, um 15.00 Uhr; von Clay Kaytis und Fergal Reilly
Animation in 2-D | USA 2015 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 97 Min.

Peggy Guggenheim – ein Leben für die Kunst

Dienstag, 21. Juni, und Mittwoch, 29. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Lisa Immordino Vreeland
Dokumentation | USA 2014 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 Jahren | 96 Min.

Julieta – die verlorene Tochter

Mittwoch, 22. Juni, um 20.15 Uhr; von Pedro Almodóvar mit Emma Suarez, Adriana Ugarte, Rossy de Palma, Michelle Jenner, Inma Cuesta
Spanien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 99 Min.

Tomorrow – Demain

Donnerstag, 23. Juni, um 20.15 Uhr, und Sonntag, 26. Juni, um 17.30 Uhr; von Mélanie Laurent und Cyril Dion
Dokumentation | Frankreich 2015 | Deutsch/OV mit d-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 118 Min.

Nous trois ou rien – nur wir drei gemeinsam

Freitag, 24. Juni, und Dienstag, 28. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von und mit Kheiron
Frankreich 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 102 Min.

Demnächst im Roxy

«Suffragette – Taten statt Worte»
«Ice Age – Kollision voraus!»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Waldrundgang der SVP Egnach und Romanshorn

Die örtliche SVP lud kürzlich zu einem öffentlichen Parteianlass ein. Rund 25 Interessierte fanden sich beim Forsthof des Romanshorer Waldes ein.

Förster Daniel Hungerbühler gab zuerst anhand einiger Pläne einen Überblick über das Forstrevier mit 731 Wald- und Ufergehölzbesitzern. Dieses erstreckt sich vom Romanshorer Wald bis nach Horn und umfasst insgesamt 650 Hektaren Wald. Die Waldkorporation Romanshorn-Uttwil, zu welcher der grösste Teil des Romanshorer Waldes gehört, besteht aus 284 Holzrechten, welche 260 Hektaren Wald teilen. Im Romanshorer Wald dominieren mit 28 Prozent die Eschenbäume, gefolgt von 25 Prozent Eichen. Auf dem Rundgang konnten sich die Besucher ein Bild machen, welches grosses Problem mit dem Triebsterben der Esche auf die Waldwirtschaft zukommt. Leider ist nur 1 Prozent der Bäume resistent gegen den Eschenwelke-Pilz, der vor 8 Jahren aus Japan eingeführt wurde. Die Misere in der Holzwirtschaft wird schon viele Jahre mit grosszügigen Beiträgen der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Uttwil abgedeckt. Seit Kurzem unterstützen auch die Gemeinden Egnach und Roggwil den hiesigen Forstbetrieb. Neben Betriebsleiter Daniel Hungerbühler arbeiten noch drei Förster und zwei Lehrlinge bei der Waldkorporation. Nebst



dem Herrichten von Nutzholz werden auch 500 Ster Brennholz produziert. Der Absatz von Schnitzelholz harzt, liegen doch zurzeit insgesamt 1000 m³ noch in verschiedenen Haufen im Wald. Pro Jahr werden eineinhalb Hektar Wald total gerodet und neu angepflanzt. Bei der Besichtigung der verschiedenen alten Jungbestände erklärte Daniel Hungerbühler auch den Nutzen der Fahrgassen. Bei der Jungwuchspflege wird grosser Wert auf die Aufzucht von Eichen gelegt. Alle jungen Eichen werden im eigenen Pflanzgarten selbst aufgezogen. Die Buche gedeiht in den hiesigen, eher nassen Böden weniger gut. Mit dem Eichen-Nutzungsverzicht unterstützt die Waldkorporation den Lebensraum des Mittelspechtes, welcher mit seinem weichen Schnabel nicht selber Löcher bohren kann. Die Population des Mittelspechtes ist mit 10

Brutpaaren wieder leicht angestiegen. Daneben bieten Eichen auch vielen anderen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Am Ende des Rundganges führt Daniel Hungerbühler die Besucher noch zur grössten und vermutlich auch ältesten Eiche des Romanshorer Waldes. Dieser mächtige Baum hat einen Stammdurchmesser von über 6 Metern und ist schätzungsweise 200–250 Jahre alt. Die interessante Führung endete im Forsthof, wo die Besucher beim gemütlichen Beisammensein den Abend ausklingen liessen. Besten Dank an Daniel Hungerbühler für die Einblicke in unseren Wald und an Monika Eugster, Präsidentin der SVP Romanshorn, für die Organisation. ●

SVP Romanshorn, Ernst Züllig

Kultur, Freizeit, Soziales

Ostschweizer Schwimmnachwuchs misst sich in Romanshorn

Am kommenden Wochenende finden im Seebad die Regionalen Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen statt. Der Schwimmclub Romanshorn darf auch in diesem Jahr diesen hochstehenden Wettkampf ausrichten und freut sich auf spannende Wettkämpfe.

Die Region Ostschweiz (ROS) setzt sich aus Schwimmvereinen aus den Kantonen Graubünden, St. Gallen, Glarus, Appenzell, Thurgau und Schaffhausen sowie den Vereinen aus dem Fürstentum Liechtenstein zusammen. Startberechtigt sind ausschliesslich Athleten, welche beim Schweizerischen Schwimmverband lizenziert sind. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 10 Uhr

und am Sonntag um 9 Uhr. In diesem Jahr nimmt der Schwimmclub Romanshorn (SCR) wieder mit einem grossen Team am Wettkampf teil. Der SCR freut sich, den Schwimmsport im Seebad einem breiten Publikum präsentieren zu können. Medaillengewinner der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft des vergangenen Jahres werden am Start sein, und andere Schwimmer werden noch um die vom Schwimmverband geforderten Limiten für die diesjährige Schweizer Nachwuchsmeisterschaft in Worb kämpfen. Der SCR dankt im Voraus für die grosse Zustimmung der Gemeinde Romanshorn, der Bademeister und nicht zuletzt auch der Bevölkerung, da das 50-m-Becken sowie der

Sprungturm während der Veranstaltung an beiden Tagen für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt sein werden. Herzlichen Dank den Gästen des Seebades für das Verständnis und der Gemeinde Romanshorn und den Bademeistern für die Unterstützung! Viele ehrenamtliche Helfer, grösstenteils Eltern der aktiven Schwimmer, werden dafür besorgt sein, eine optimale Infrastruktur für den Wettkampf bereitzustellen. Während der Wettkämpfe wird auch eine grosse Festwirtschaft betrieben. ●

*Schwimmclub Romanshorn,
Susanne Brühlmann*

Jetzt anmelden für das Sommerlager

Jungwacht und Blauring Romanshorn laden zum Sommerlager in den Wilden Westen. In zwei Wochen ist Anmeldeschluss. Es gilt deshalb die Devise «schnell anmelden».

Du bist zwischen 6 und 14 Jahre alt? Dann sei dabei. In dieser Woche zelten wir in der Nähe von Gonten AI, wo wir vieles erleben werden. Es erwarten dich spannende Abenteuer mit allem, was zu einem echten Zeltlager dazugehört. Wir bieten Lagerstimmung und tolle Geländespiele vom 9. bis 19. Juli 2016. Wir laden alle abenteuerlustigen Kinder herzlich ein. Anmeldeschluss ist am 30. Juni 2016. Der Lagerbeitrag beträgt 160 Franken. Das junge, motivierte Leitungsteam freut sich, den Kindern von Romanshorn und Umgebung unvergessliche Ferien zu bieten. Lagerleitung: Anastasia Wörwag,



Telefon 076 543 41 07, info@jubla-romanshorn.ch ●

*Jungwacht/Blauring Romanshorn,
Lisa Varrà*

Candy Dulfer am Sommernachtsfest

Auf das 3-Tage-Fest, vom 4. bis 6. August 2016, in Romanshorn, kann man sich freuen. Angekündigt ist viel Musik, ein 20-minütiges Feuerwerk, ein Lunapark, Verpflegungsstände und eine einmalige Stimmung am See.

Das erste Highlight wird der Auftritt der weltbekannten Saxophonistin Candy Dulfer mit ihrer Band am Donnerstag sein. Candy Dulfer ist die Tochter des bekannten Tenor-Saxophonisten Hans Dulfer und lernte bereits als Kind Saxofon spielen. Bereits mit 18 Jahren schaffte sie es, als «opening act» für die Sängerin Madonna aufzutreten. Es folgten weitere Auftritte mit bekannten Musikern wie Prince, Beyoncé, Van Morrison, Maceo Parker und vielen anderen. Über 2,5 Millionen verkaufte Platten, eine Grammy-Nominierung für ihr Debütalbum «Saxuality» sprechen für die Saxophonistin. Gemeinsam mit ihrer Band wird sie am Donnerstag, 4. August



2016, bekannte Songs aus ihrem fulminanten Repertoire am Sommernachtsfest präsentieren. Programm Sommernachtsfest: www.sommernachtsfest-romanshorn.ch. ●

Sommernachtsfest Romanshorn, Bruno Zürcher

Vorverkauf läuft

Tickets sind im Vorverkauf über Starticket.ch erhältlich:

VIP-Ticket Donnerstag, 4. August, Candy Dulfer, Bluesonix, Fr. 79.00

Einzel-Ticket Donnerstag, 4. August, Candy Dulfer, Bluesonix, Fr. 25.00

Kombi-Ticket Donnerstag, 4./Samstag, 6. August, Candy Dulfer, Hecht, Nickless, Panda Lux, Fr. 30.00

Gute Mannschaftsbilanzen

Die sonntägliche Begegnung zwischen dem FC Romanshorn und dem FC Weinfelden auf der Weitenzelg endete mit dem gerechten 1:1. Damit schliesst die Sennelf die Saison 2016/2016 auf dem fünften Tabellenplatz ab. Gute Platzierungen gab es auch für weitere FCR-Mannschaften: Romanshorn 2 Platz 4 in der 4. Liga; Damen Rang 3 in der 4. Liga; Senioren in der Meistergruppe Platz 2; Senioren 40+ auf Rang 5. Die Junioren D mit Trainer Christoph Harder haben gar den Aufstieg in die Elitegruppe geschafft. Herzliche Gratulation allen Beteiligten. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Traumberuf Lokomotivführer

Im Zuge des Mensch-und-Umwelt-Unterrichts und dem Thema «Mobilität» besuchten die Drittklässler des Oberschulhauses das Locorama: Dort bestaunten sie die kleinen und grossen Lokomotiven und hatten Gelegenheit, im Fahr Simulator von St. Gallen nach Trogen zu fahren. ●

Markus Bösch



Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Am Dienstag, 21. Juni, um 20 Uhr gibt der Musikverein Romanshorn bei günstiger Witterung im Obstgarten ein Platzkonzert. Weitere Aufführungen unter freiem Himmel wird es am 28. Juni (Hafenplattform mit der Jugendmusik) und am 5. Juli geben. Die Musikantinnen und Musikanten sowie Dirigent Roger Ender hoffen auf Wetterglück und freuen sich, Sie mit einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten. ●

*Musikverein Romanshorn,
Christina Hanner-Zürcher*

Hohentwiel-Rundfahrt ab Romanshorn

Am Sonntag, 19. Juni, kommt das historische Dampfschiff Hohentwiel wieder nach Romanshorn. Geniessen Sie die sanfte Brise auf See, das nostalgische Flair an Bord und eine Uferlandschaft, die weltweit einzigartig ist. Abfahrt 13.15 Uhr, Ankunft 16.00 Uhr. 35 Euro für Erwachsene, 18 Euro für Kinder (5 bis 15 Jahre). Tickets erhalten Sie bei der Touristinformation Romanshorn. ●

Hohentwiel Schifffahrtsgesellschaft



Sommerausstellung «Bewegung und Balance»

Vom 25. Juni bis 17. Juli ist in der Galerie Mayer's Altes Hallenbad an der Kastaudenstrasse 11 die Ausstellung «Bewegung und Balance» von Rainer Schoch zu Gast. Die Vernissage findet am Freitag, 24. Juni, ab 18 Uhr statt.

Rainer Schoch, wohnhaft im thurgauischen Kaltenbach, widmet sich seit zahlreichen Jahren der Malerei. Weit über die Grenzen des Thurgaus hinaus sind seine Malerei, seine Installationen und filmischen Werke bekannt. Ein künstlerischer Auftrag führte ihn nach Saudi-Arabien, wo er ein Wohnhaus mit Motiven europäischer Kunst ausstattete. In jüngster Zeit widmete er sich berühmten Werken der Renaissancemalerei, die er in altmeisterlicher Weise reproduzierte und in die heutige Zeit transponierte. Eine aktuel-

Rainer Schoch – Bewegung und Balance

Kunstaussstellung vom 25. Juni bis 17. Juli 2016
Mayer's Altes Hallenbad, Kastaudenstr. 11,
8590 Romanshorn

Vernissage: Freitag, 24. Juni, ab 18 Uhr
Öffnungszeiten: freitags 18 bis 21 Uhr,
samstags 10 bis 14 Uhr, sonntags 14 bis 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon
079 445 34 11



le Werkserie unter dem Titel «Lebenslinien» porträtiert alte Menschen in Schwarz-Weiss. Tief beeindruckt sein fotorealistisches Werk in Ölmalerei, das Kinder in verschiedensten Posen porträtiert. Dazu passend stellt der Künstler seine jüngste Installation vor: Ein Meer sich im Wind bewegender, bunter Schmetterlinge aus Bambusholz. Der Künstler hat mit der Fondation Enfants Papillon Schmetterlings-Tischsets entwickelt. Mit dem Kauf eines Schmetterlings unterstützen Sie die Erforschung der Schmetterlingskrankheit (Epidermolysis bullosa). ●

Gerda Leopold

Wurst- und Schülerturnier

Diesen Freitag und Samstag wird auf dem Sportplatz Weitenzelg dem runden Leder nachgehetzt.

Das traditionelle Wurst- und Schülerturnier ist für den FC Romanshorn jedes Jahr ein Veranstaltungshighlight und soll Gross und Klein auf den Sportplatz locken.

Heute Freitag, 17. Juni, ab 18 Uhr werden Plauschmannschaften, Firmenteams, Stammtischrunden oder Familien am Wurstturnier teilnehmen. Im Vordergrund stehen Kameradschaft und das gesellige Beisammensein. Der sportliche Erfolg auf dem Feld rückt in den Hintergrund. Auch die Fussball-EM kommt nicht

zu kurz. Im Festzelt werden alle drei Spiele live übertragen. In der Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der bekannte DJ Greg wird heissen Sound mixen und im Festzelt kräftig einheizen. Am Samstag nehmen dann die Schulklassenmannschaften in sieben Alterskategorien den Kampf um den begehrten Wanderpokal auf. Am Morgen sind die Oberstufenschüler sowie die 5. und 6. Klasse ab 8.30 Uhr am Start. Am Nachmittag rocken die Primarschüler die Weitenzelg. Ein besonderer Höhepunkt wird die Autogrammstunde mit einem Spieler des FC St. Gallen sein. ●

FC Romanshorn, Marco Gross

FTV-Auslandreise nach Bamberg

Trotz schlechten Wetters starteten am 23. Mai 31 unternehmungslustige Turnerinnen des FTV auf die Reise zur diesjährigen Destination.

Am späteren Nachmittag trafen wir in Bamberg ein, der Stadt, die auch das fränkische Rom genannt wird, weil es auf sieben Hügeln erbaut wurde. Die Bamberger Altstadt steht auf der Liste des UNESCO Welterbes. Seine Mitte bildet der viertürmige Kaiserdom, eine Kathedrale von imperialer Würde. Die 70'000-Einwohner-Stadt liegt an der Regnitz, kurz bevor diese in den Main fliesst. Beim gemeinsamen Abendessen im «Schlenkerla», einem alten Gasthaus von 1678, wo das legendäre Rauchbier ausgeschenkt wird, lernten wir die fränkische Küche kennen.

Bierstadt

Bamberg wird auch Bierstadt genannt, gibt es doch noch 9 Brauereien von ehemals 65!!! Auf dem Nachtwächter-Rundgang erfuhren wir Schönes und Schauriges aus dem Mittelalter. Am nächsten Morgen besichtigten wir den Dom. Im Innern befindet sich das Grab des einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaars sowie das einzige Papstgrab in Deutschland. Die bekannteste Skulptur der Domplastik ist wohl der Bamberger Reiter. Anschliessend stiegen wir am Domplatz in die nostalgische Bahn zu Holger ein. Auf der knapp einstündigen 6-Hügel-Tour brachte er uns mit seinem breiten fränkischen Dialekt die weiteren zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt näher. Den Nachmittag gestalteten wir individuell, besichtigten das alte Rathaus und flussabwärts die ehemalige Fischereisiedlung «Klein Venedig». Abends liessen wir uns im «Ahornla» kulinarisch verwöhnen.



Höhepunkt um Höhepunkt

Am Mittwoch nach dem Frühstück bestiegen wir den Bus und fuhren nach Volkach. Dort am Mainufer warteten wir auf die MS Undine, auf der wir eine kurze Schifffahrt geniessen durften. Die Mainschleife bei Volkach gehört zu den reizvollsten Abschnitten des Mains. Am Nachmittag trafen wir mit dem Bus in Pommersfelden ein, wo wir Schloss Weissenstein besichtigten. Das Schloss ist ein repräsentatives Glanzstück des fränkischen Barocks. Die imposanten Gemäldegalerien, die komplette Inneneinrichtung und seine beeindruckende Architektur – damit schuf sich Kurfürst Lothar Franz Graf von Schönborn vor 300 Jahren eine private Sommerresidenz. Nach so viel Erlebtem waren wir sehr hungrig, und im Landgasthof Heerlein entschieden

wir uns für frischen Spargel und andere Köstlichkeiten. Die Wartezeit an der Bushaltestelle verkürzten wir uns mit Line-Dance-Einlagen, bevor wir von sieben Taxis als Ersatz für den Bus ins Hotel gebracht wurden. Donnerstagfrüh hiess es dann wieder Abschied nehmen, und auf der gemeinsamen Heimfahrt liessen wir die Erlebnisse nochmals Revue passieren. In Bad Wörishofen machten wir einen Zwischenhalt im Cafe Schwermer und wurden von Susi Jarz, unserer Buschauffeuse, zu einem Stück Torte eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle, die uns auf unseren Ausflügen immer wieder mit verschiedenen Leckereien überraschten. ●

FTV Romanshorn, Sonja Schultes

Leserbriefe

Geheimnisvolle Helikopter – Die Lösung

Im Dezember stand in der Thurgauer Zeitung von «Geheimnisvollen Helikoptern», die auf der Bunkerwiese landeten. Das interessierte mich natürlich auch – aber jedes Mal, wenn der Heli Richtung Romanshorn steuerte, um auf der Wiese zu landen, war er in kurzer Zeit wieder weg – also war ich zu spät. Als ich letztthin wieder mit meinem Hund auf dem Abendspaziergang war, kam dieser geheimnisvolle Helikopter wieder. Ich war noch ziemlich weit weg, also dachte ich,

den werde ich niemals erreichen, aber trotzdem packte mich die Neugier. Wir legten einen Spurt hin, vorbei an Bahnhof, Hafenplattform – der Heli war immer noch da –, vorbei am Fährensteg bis zur Bunkerwiese und zum Helikopter. ... und da stand er: ein Eurocopter EC635 von der Armee, mit der Beschriftung «GRENZWACHTKORPS», ein Pilot und mehrere Grenz-wächter. Auf meine Frage, was Sinn und Zweck der Aktion sei, gab man mir zur Antwort, dass

man hiermit Blitzkontrollen mache. Und tatsächlich, die Fähre von Friedrichshafen legte an, alle Personen wurden kontrolliert, und sofort flog der Helikopter wieder weg... und machte sich auf den 35-minütigen Flug nach Alpnach. Vorbei war wieder der James-Bond-artige Einsatz in Romanshorn. ●

Silvan Mumenthaler, Romanshorn

Salmsacher Fischesen

Auch dieses Jahr findet wieder das Fischesen des Männerchors statt. Am Freitag, 24. Juni, ab 17 Uhr und am Samstag, 25. Juni, von 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr werden an der Kirchstrasse 14 a (E. Fischer) in Salmsach feine Chnuspjerli und Pouletflügeli angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Männerchor Salmsach

Englischkurs für Senioren (Stufe 2)

«Step out of your comfort zone». Sie möchten endlich Englisch lernen oder sich darin verbessern? «Yes. You can. Take a risk: Go ahead and take the first step.» Verschiedene Kurs-Level bieten die Möglichkeit, dort einzusteigen, wo Sie zuletzt stehengeblieben sind. Unsere Kursleitenden werden Sie dabei persönlich begleiten. Wir sind überzeugt: «You will enjoy it». Der Kurs für Fortge-

schriftene (Stufe 2) wird wöchentlich, jeweils montags ab 15. August bis 3. Oktober 2016 im Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Lieber kompliziert, wenn es einfach auch geht

Bemerkungen zur geplanten Verkehrsführung (Seeblick 10.06.2016)

Es soll im Zentrum für rollenden Verkehr sehr viel gedreht und gewendet werden. Mit sogenannten Fussgängerbereichen von wenigen Quadratmetern werden Durchfahrten blockiert. Ein solcher Bereich beschränkt sich z.B. auf die Bahnlinie an der Bankstrasse. Das Verkehrssignal «Einbahn» wird zur überall präsenten Strassentafel, auch auf Strassen, wo man heute gut kreuzen kann. Romanshorn wird zum beliebten Übungs-Parcours für Fahrschüler.

Der ganze Aufwand soll als Ziel «Aufwertung und Belebung des Stadtkerns» haben. Schleichverkehr soll verhindert werden. Wir haben aber in Romanshorn östlich der Kreuzlinger- und Arbonerstrasse keinen Schleichverkehr. Es gibt hier nur ortsinternen Verkehr. Dazu wurden jedenfalls auch noch nie Verkehrszahlen vorgestellt.

Die Belebung des Stadtkerns (Stärkung des Detailhandels und der Gastronomie) kann man aber nicht mit solchen Massnahmen erreichen, beziehungsweise sie könnten auch das Gegenteil bewirken.

Folgende Fehlentwicklungen sind eine wichtige Ursache für die Schwäche des Zentrums:

Vor 40 Jahren zog die Migros von der Alleestrasse aus, an die Arbonerstrasse. Seit da fehlt dieser «Magnet» (die Migros wollte damals den Standort Konsumhof). Heute sind gleich drei Grossverteiler an der Peripherie, Aldi, Lidl und Migros, alle mit grossen eigenen Parkplätzen. Coop ist heute noch der einzige Grosse im Zentrum.

Im Postgebäude gibt es keine Postschalter mehr. Wer ein Postfach hat, holt dort die Post ab, wenn er aber gleichzeitig den Schalter braucht, muss er zum Coop fahren. Das gibt zusätzlichen Verkehr, kompliziertes Parkieren in der Tiefgarage und durch den Laden zum Schalter. Die Kantonalbank ist im Zentrum auch nicht mehr präsent. Das sind nur zwei Beispiele von Leistungsabbau. Was ist neu dazugekommen?

Neue Gewerbeflächen wurden kürzlich ausserhalb des Zentrums geschaffen an der Schlossberg- und der Reckholdernstrasse, obwohl diese schwer zu vermieten sind. Im Zentrum lassen einzelne grössere Bauten heute keine Belebung zu, etwa «Konsumhof» an der Alleestrasse oder die

Dienstgebäude, Veloabstell- und Parkplätze der SBB an der Bankstrasse.

Wenn die Stadt etwas zur Belebung tun will, braucht es Massnahmen, um zu neuer und dichter Nutzung im Zentrum und Bereinigungen von Kleinst-Strukturen zu kommen.

Ob die Verlegung des Radwegs und Velofahrer in grossen Gruppen auf der Alleestrasse neue Kunden bringen? Die Konflikte sind da sicher vorhersehbar.

Es könnte wesentlich pragmatischer zum Verkehr gehandelt werden, wenn man über die betreffende Zone eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km und in einzelnen Teilen auf 20 km erlassen würde. Generell soll der Rechtsvortritt gelten. Einbahnstrassen sind die Ausnahme, weil sie nach Fachleuten zur Beschleunigung des Verkehrs führen.

Die Belebung des Zentrums kann nur über interessante Angebote für das Publikum gelingen. Dazu braucht es die Anstrengungen des Gewerbes und die volle Unterstützung der Stadt. ●

Dieter Böttschi, Romanshorn

Die Bunkerwiese – um ein Mysterium reicher?

Letzthin ward in den Medien berichtet von mysteriösen Helikopterlandungen auf der Bunkerwiese. Nun war letzten Samstag erneut ein Artikel über die Bunkerwiese in der TZ zu lesen, worin Pro und Contra des geplanten Spielplatzes erörtert wurden. Dabei machte ein gewisser Herr Gmür, Projektleiter der geplanten Bauten, einige Aussagen, welche Mysteriöses erahnen liessen. Er legte dar, wie die Schifffahrtsgesellschaft (SBS) durch die Schliessung ihrer öffentlichen Toilette und der einmaligen Beseitigung des Unrates vor sechs Jahren die Drögel erfolgreich vertrieben habe. Seitdem gibt es kein Litteringproblem mehr. Wahrlich mysteriös. Kurzerhand erklärt er, die Sauberkeit des Parkes sei das Verdienst der SBS. Das ist aber leider so nicht ganz richtig. In den vergangenen sechs Jahren war nämlich nie ein Mitarbeiter beim Säubern des Parkes gesehen

worden. Die Kübel werden von der Gemeinde geleert. Trotzdem ist auf der Bunkerwiese alles tipp-top. Es ist sogar sauberer als an der Grillstelle auf der anderen Hafenseite beim Asco-Brunnen. Wie kann das sein? Ich möchte es Ihnen gerne erklären. Ein Herr mittleren Alters geht dort seit sieben Jahren regelmässig mit seinem Hund spazieren. Weil er schnell merkte, dass dieser Park nicht regelmässig gereinigt wird und ihn die überall herumliegenden Zigarettenfilter gestört hatten, beschloss er kurzerhand, selber für Ordnung zu sorgen. Nach einer einmaligen gründlichen Reinigung geht er seither praktisch täglich im Park seine Runde und säubert alles vom Boden auf. Dabei geht er äusserst penibel vor. Kein Zigarettenfilter bleibt liegen. Dies ist auch auf dem Foto in der TZ gut zu erkennen. Die Mitarbeiter der SBS kennen ihn schon, einer hegte schon den

Verdacht, dass er nicht ganz normal im Kopf sein müsse. Jemand, der sich bücken tut, um all diese Zigarettenfilter vom Boden aufzulesen? Und das noch freiwillig? Warum tut er das? Durch sein Engagement wandelte sich der Park innert kurzer Zeit von einer etwas verkommenen SBB-Wiese in einen schmucken Park. Mit den Jahren etablierte sich dann dieses Image immer mehr, und die verschiedenen Besucher kamen gerne regelmässig wieder. Mittlerweile ist er vor allem bei den Jungen sehr beliebt. Es kommen aber auch vielfach junge Familien mit kleinen Kindern, Gesellschaften fürs Picknick, Anzüge tragende Herren in der Mittagspause, ältere Menschen. Sie alle geniessen diese einmalige ruhige, entspannte Atmosphäre in diesem Park ohne Litteringproblem. ●

Christoph Müller, Romanshorn

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

17. bis 24. Juni 2016

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 10.00–12.00 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr,
Sonderausstellung Trajekt

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama Erlebniswelt:** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung,
Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,
Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

– **Atelier Stadtentwicklung:** Alleestrasse 49,
jeden Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr offen

Freitag, 17. Juni

– 15.00 Uhr, EM 2016 / Public Viewing Grossleinwand,
Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 18.00 Uhr, Wurschtturnier FC Romanshorn, Sportplatz
Weitenzelg
– 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, «Money Monster - die Lügen ums grosse Geld»,
Kino Roxy
– 20.30 Uhr, «Der Mann in der Badewanne»,
Aula Kantonsschule Romanshorn, Freikurs-Theater

Samstag, 18. Juni

– 8.00–18.00 Uhr, Schülerturnier, Sportplatz Weitenzelg,
Romanshorn, FC Romanshorn
– 8.00 Uhr, Turnfest, Sonterswil (Seer), MTV Romanshorn
– 9.00 Uhr, Regionale Ostschweizer Meisterschaft, Seebad
Romanshorn, SC Romanshorn
– 9.30 Uhr, Chrabbeffir: Was Hände sagen können!,
kath. Johannestreff Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Tag der offenen Tür, Regionales
Pflegeheim
– 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, B'hofstr. 48,

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.30 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Feuerwache,
kath. Pfarrkirche Romanshorn
– 19.00–23.15 Uhr, Tanz-Schiff, Hafen Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
– 20.15 Uhr, «The man who knew Infinity», Kino Roxy

Sonntag, 19. Juni

– Ab 9.00 Uhr, Regionale Ostschweizer Meisterschaft,
Seebad Romanshorn, SC Romanshorn
– 14.30–16.00 Uhr, Helmtauchen wie 1952, Altes Zollhaus,
Museums-gesellschaft Romanshorn
– 15.00 Uhr, Angry Birds – Schluss mit lustig, Kino Roxy
– 19.30 Uhr, «Der Mann in der Badewanne», Aula Kantons-
schule Romanshorn, Freikurs-Theater Kantonsschule

Montag, 20. Juni

– 19.30 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, evang.
Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-
Salmsach

Dienstag, 21. Juni

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn,
kath. Pfarrei
– 18.30 Uhr, Musizierstunde Violinklasse M. Matthys, Saal
MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule
– 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30–21.30 Uhr, Romis Örgeler, Seetankstelle

Mittwoch, 22. Juni

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Serenade – offenes Singen, Kirche Salmsach,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, «Julietta – die verlorene Tochter», Kino Roxy

Donnerstag, 23. Juni

– 8.45–19.00 Uhr, Chäserrugg und zurück,
Klub der Älteren, Romanshorn
– 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 18.00 Uhr, Velotour, Thurgau, MTV Romanshorn

Freitag, 24. Juni

– 18.00–21.00 Uhr, Rainer Schoch, Vernissage,
Kastaudenstr. 11, Mayer's Altes Hallenbad
– 18.30–23.30 Uhr, BouleBar am Boulevard, Hafensprome-
nade
– 19.00 Uhr, 8up, Jugendraum, B'hofstr. 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach



Freitag, 17. Juni: 19.30 Uhr, Teenie
Samstag, 18. Juni: 14.00 Uhr, ökum. Festgottes-
dienst zum 40-Jahr-Jubiläum im Pflegeheim Ro-
manshorn. Pfrn. Meret Engel und Pastoralassis-
tentin Tanja Tribull.

Sonntag, 19. Juni: 10.49 Uhr, 11vor11-Gottes-
dienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und
Team. Anschl. Mittagessen. Kollekte: Flüchtlings-
dienst des Heks.

Montag, 20. Juni: 19.30 Uhr, Kirchgemeindever-
sammlung, KGH, anschl. Apéro.

Dienstag, 21. Juni: 10.00 Uhr, Gespräch über der
Bibel.

Mittwoch, 22. Juni: 12.00 Uhr, Seniorenmittags-
tisch, Anmeldung 071 466 00 15. 17.15 Uhr, Me-
ditation. 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach.
«Romisörgler». Eintritt frei, Kollekte.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in
Romanshorn hat noch einige freie Termine,
inkl. Hausbesuche.**

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!
Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privat-
lektionen. See you soon!
Call Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02

Gesucht

Ruhige Frau sucht 2½- bis 3-Zi.-Whg., sonnig,
Balkon. Nähe Bhf./See. 071 440 45 43

Zu vermieten

**Schöne 3½-Zimmer-Wohnung in Steine-
brunn zu vermieten.** 92 m², grosser Balkon,
tolle Weitsicht. Miete inkl. NK, Fr. 1300.–,
Garage Fr. 100.–. Per sofort oder nach
Vereinbarung. 071 951 49 51

Garage, Weinbergstr. 3, 8590 Romanshorn
Fr. 120.– pro Monat.
Bezugsbereit ab 1. Juli 2016
Telefon 071 463 34 80
Anita Keller



Speiserestaurant
BAHNHOF
Güttingen

&
das sympathische
Nichtraucherlokal
zur **RONDELLE**
eifach guet!

Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag, 17. Juni ab 18.00 Uhr
Samstag, 18. Juni ab 18.00 Uhr
Sonntag, 19. Juni ab 12.00 bis 14.00 Uhr
ab 17.30 Uhr

Salatbuffet à discrétion
bis zu 20 verschiedene Salate
ohne Fleisch **Fr. 18.50** / mit Fleisch **Fr. 20.50**

Reservation erwünscht
Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

**Persönlicher ist besser.
Auch beim Telefonieren.**

Jetzt informieren!

Telefonieren?
K(L)ARO!

Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

SEEBLICK

Gratulieren Sie Ihren erfolgreichen Lehrlingen zum bestandenen Lehrabschluss!

Die Sonderbeilage erscheint im Seeblick vom 15. Juli 2016. Inserateschluss ist am Donnerstag, 7. Juli 2016.

Inserateverkauf und -beratung
Strobele Kommunikation
Renate Bachschmied
Mobile +41 (0)79 105 62 19
renate.bachschmied@strobele.ch
www.strobele.ch/seeblick

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



4 1/2-Zi-Haus in Seenähe
Im Zentrum von Romanshorn, Nähe Einkauf, Bahnhof, Hafen. Gepflegt, 112 m² NWF, 2 Abstellplätze. Landanteil 190 m². Verkaufspreis Fr. 425'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr **ab Fabrik!**

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

NEUE HORIZONTE
HÖRE DAS ABENTEUER LEBEN

WELTPREMIERE VON WIDEX

24.-25. JUNI 2016 TAGE DER OFFENEN TÜR

Kein anderes Hörsystem verarbeitet so viele Informationen für einen herausragenden Klang in jeder Umgebung wie **UNIQUE von WIDEX**. Damit Sie jedes Wort verstehen, hebt UNIQUE automatisch Sprache hervor. Gerade im Freien bietet das neue Hörsystem dank einer revolutionären Reduktion von Windgeräuschen einzigartige Vorteile, die müheloses Verstehen ermöglichen bei Aktivitäten im Freien, z. B. beim Segeln, Wandern oder Radfahren. UNIQUE lässt sich einfach drahtlos mit moderner Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik verbinden. Einzigartig – nur bei WIDEX.

Erleben Sie die Weltneuheit jetzt exklusiv und vergleichen Sie die unterschiedlichen Leistungs- und Preisstufen von UNIQUE direkt im Hörladen Arbon.

JETZT TESTEN einzigartig!
1:1 LIVE-VERGLEICH MIT DEN HÖRSYSTEMEN IHRER WAHL
KURZVORTRÄGE AM 24.06. UM 10.30 UHR UND 15.00 UHR

 **akustikschweiz**
Der Hörladen AG

Akustik Schweiz Der Hörladen AG
St. Gallerstrasse 16 • 9320 Arbon • Tel. 071 447 14 71
info@derhoerladen.ch • www.derhoerladen.ch

 **WIDEX UNIQUE™**
LIVE LIFE LARGE